

Transnational Technology Transfer Enterprise Agents



Document Title:

Date of Issue	10/01/2017
Author(s)	Campus02
Contributors	
Contact name	Anita Ulz
E-mail address	Anita.ulz@campus02.at
Organisation	FH Campus02
Approval Status	Final
Number of Pages	13

History

Version No	Date	Revised by
1		
2		
3		
Etc		

This communication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein

CONTENT

1	Beschreibung der Fähigkeiten und Kompetenzen	4
1.1	Der ideale TTTEA agent.....	4
1.2	Überblick über die Fähigkeiten und Kompetenzen	5
1.1	VET.....	7
1.1.1	Wirtschaftliches Verständnis	7
1.1.2	Geschäftsmodellentwicklung.....	7
1.1.3	Konfliktmanagement	7
1.1.4	IPR Expertise (Rechte am geistigen Eigentum).....	8
1.2	ISA.....	8
1.2.1	Projektmanagement.....	8
1.2.2	Interdisziplinärer Ansatz.....	8
1.3	SME	8
1.3.1	Technisches Verständnis	8
1.4	VET/ISA.....	9
1.4.2	Verständnis der Nutzerbedürfnisse	9
1.4.3	Konzeptionsstärke	9
1.4.4	Ganzheitliches Denken und Handeln	9
1.5	Hochschulen/Bildungszentren/KMU	9
1.5.1	Chancendenken.....	9
1.5.2	Hochschulen/Bildungszentren/Innovationssystemakteure/KMU	10
1.5.3	Fremdsprachen.....	10
1.5.4	Problemlösungsfähigkeiten	10
1.5.5	Selbstverwaltung.....	10
1.5.6	Verhandlungsgeschick.....	10
1.5.7	Planungskompetenzen.....	10
1.5.8	Entscheidungsfindung.....	11
1.5.9	Kapazität für Teamarbeit.....	11
1.5.10	Kommunikationsfähigkeiten	11
1.5.11	Analytisches Denken.....	11
1.5.12	Zielorientiertes Handeln	11
2	Quellenangaben.....	13

Abbildungen

Abbildung 1: Der ideale TTTEA agent	Errore. Il segnalibro non è definito.
Abbildung 2: Projektlogo	Errore. Il segnalibro non è definito.

Tabellen

Tabelle 1: Überblick über Fähigkeiten und Kompetenzen	5
---	---

1 Beschreibung der Fähigkeiten und Kompetenzen

1.1 Der ideale TTTEA agent



1.2 Überblick über die Fähigkeiten und Kompetenzen

Table 1: Overview of skills/competences

Stakeholder	Skill/Competence	Key words
VET	Wirtschaftliches Verständnis	Grundwissen zu ökonomischen Systemen / Prozessen / Zusammenhängen
	Geschäftsmodell-entwicklung	Fähigkeit, das passende Geschäftsmodell für die jeweilige Organisation zu finden, zu integrieren und zu pflegen bzw. gegebenenfalls zu adaptieren
	Konfliktmanagement	die Fähigkeit, einen Konflikt auf rationale, faire und effiziente Weise zu bewältigen; Kommunikations- darüber hinaus Problemlösungsfähigkeit
	IPR Expertise	entscheidend, um eigene Ideen zu schützen und kostspielige Strafen oder Prozesse zu verhindern.

ISA	Projektmanagement	behandelt zusammenhängende Aufgaben für ein Projekt über einen festgelegten Zeitraum innerhalb bestimmter Grenzen, Kenntnis von Prinzipien, Techniken und Werkzeugen, die bei der Planung, Kontrolle, Überwachung und Überprüfung verwendet werden.
	Interdisziplinärer Ansatz	Fähigkeit, verschiedene Ansätze und Fähigkeiten in verschiedenen Fachgebieten einzubeziehen.
SME	Technisches Verständnis	Grundverständnis von Naturwissenschaften und / oder Spezialgebieten des Ingenieurwesens, um Zusammenhänge zwischen technischen Prozessen / Problemen zu erkennen
VET/ISA	Beharrlichkeit	Trotz Schwierigkeiten oder Widerstände eine Aufgabe weiterführen bzw. die Fähigkeit einen unangenehmen oder schwierigen Prozess zu ertragen
	Verständnis der Nutzerbedürfnisse	in der Lage zu sein, die bestehenden und zukünftigen Bedürfnisse des Benutzers zu identifizieren, umzusetzen und zu befriedigen
	Konzeptionelle Stärke	Fähigkeit, eine Organisation als eine ganzheitliche Einheit zu betrachten, um die Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Prozessen, Projekten, Stakeholdern und der Umwelt zu sehen
	Ganzheitliches Denken und Handeln	Erkennen eines Gesamtbilds und das Streben nach einem Gesamtziel, das verschiedene Perspektiven und alle gegebenen Möglichkeiten, Risiken und Chancen berücksichtigt
VET/SME	Chancen Denken	neue Chancen erkennen und verfolgen, Fehler zulassen und daraus lernen
VET/ISA	Fremdsprachen	In erster Linie Englisch, andere Fremdsprachen wünschenswert
	Problemlösungs Orientiertes Denken	Das Finden einer Lösung für eine schwierige oder komplexe Fragestellung oder Situation
	Selbstmanagement	Managen des eigenen Wohlbefindens, der Verpflichtungen und Verantwortungen.
<i>This project has been</i>	Vehandlungsgeschick	Erreichen einer gewünschten Vereinbarung oder eines Kompromisses
	Planungsfähigkeiten	Grundlegende Managementfunktionen, Ziele erreichen, Strategien formulieren, Entwicklungen überwachen

VET/ISA/SME	Entscheidungsfähigkeit	Auswahl von einer aus mehreren verfügbaren Optionen und Gewichtung der Vor- und Nachteile dieser unter Berücksichtigung aller Alternativen
	Teamwork	Zusammenarbeit innerhalb einer Gruppe / eines Teams, um Ziele zu erreichen
	Kommunikationsfähigkeiten	vermitteln von Informationen effektiv und effizient an andere, teilen von Ideen und Gefühlen, gute verbale und nonverbale Kommunikationsfähigkeiten
	Analytisches Denken	Analyse von Daten / Problemen / Aufgaben mit Hilfe von logischem Denken, Vermeidung von Gefühlen oder persönlichen Präferenzen
	Zielorientiertes Handeln	Konzentration auf das Erreichen eines bestimmten Ziels oder Ergebnisses, proaktives Verhalten

1.1 VET

1.1.1 Wirtschaftliches Verständnis

Ökonomisches Verständnis steht für ein allgemeines Verständnis ökonomischer Systeme, Prozesse und Korrelationen, „in Bezug auf Handel, Industrie und die Schaffung von Wohlstand“. Darüber hinaus beinhaltet es die Fähigkeit, Geld und Güter innerhalb der Organisation oder eines Projekts zuzuteilen sowie wirtschaftlich arbeiten zu können. Dieses Verständnis wurde entweder in Aus- und Weiterbildungen oder im Berufsleben erworben.

1.1.2 Geschäftsmodellentwicklung

Ein Geschäftsmodell ist "ein Plan für den erfolgreichen Betrieb eines Unternehmens und identifiziert Einnahmequellen, den beabsichtigten Kundenstamm, Produkte und Details. Business Modeling-Kompetenzen beinhalten die Fähigkeit, das passende Geschäftsmodell für die gegebene Organisation zu finden, notwendige Strukturen zu integrieren, um ein bestimmtes Geschäftsmodell zu etablieren und die Struktur zu erhalten, weiterzuentwickeln und gegebenenfalls anzupassen. Das Geschäftsmodell der Organisation muss den Unternehmenszielen, dem Zielmarkt und der Zielgruppe entsprechen.

1.1.3 Konfliktmanagement

Ein Konflikt kann als "eine ernsthafte Meinungsverschiedenheit oder ein oft langwieriges Argument" beschrieben werden. Konfliktmanagement beschreibt die Fähigkeit, einen Konflikt auf rationale, faire und effiziente Weise zu bewältigen. Effektive Kommunikation,

Problemlösungsfähigkeiten und die Fähigkeit gut zu verhandeln, sind entscheidende Faktoren, um das Konfliktmanagement in einer Unternehmensorganisation zu verbessern.

1.1.4 IPR Expertise (Rechte am geistigen Eigentum)

Das Recht am geistigen Eigentum (IPR) ist ein Recht, das Personen oder Unternehmen haben, um ihre eigenen Pläne, Ideen oder andere immateriellen Werte, ausschließlich und ohne die Sorge um den Wettbewerb, zu nutzen. Diese Rechte können Urheberrechte, Patente, Marken und Geschäftsgeheimnisse umfassen. Die Begründung für geistiges Eigentum besteht darin, Innovationen zu fördern, ohne die Befürchtung, dass jemand die Idee stehlen oder für sich in Anspruch nehmen kann. IPR ist entscheidend, um eigene Ideen zu schützen und kostspielige Strafen oder Prozesse zu verhindern. Daher ist das Wissen über bestehende Patente auf dem Markt und ein grundlegendes Verständnis des Patentierungs-/ IPR- Gesetzes wichtig.

1.2 ISA

1.2.1 Projektmanagement

Als Projekt bezeichnet man miteinander verbundene Aufgaben, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums, unter bestimmten Kosten und anderen Einschränkungen ausgeführt werden sollen. Projektmanagement ist das Wissen, das sich auf Prinzipien, Techniken und Werkzeugen für Planung, Kontrolle, Überwachung und Überprüfung von Projekten bezieht. Der Projektmanager muss in der Lage sein, die zur Durchführung eines Projekts notwendigen Ressourcen effizient zu organisieren. Die Person ist dafür verantwortlich das Projekt zu initiieren, zu planen, auszuführen, zu kontrollieren und zu schließlich die Arbeit zwischen den Teammitgliedern zu verteilen.

1.2.2 Interdisziplinärer Ansatz

Interdisziplinarität beschreibt "die Qualität oder Tatsache, zwei oder mehrere Wissenszweige zu involvieren oder zu nutzen". Ein interdisziplinäres Team hingegen besteht aus Experten unterschiedlicher Fachrichtungen, die in einem koordinierten Team auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Interdisziplinäre Teams können bei der Arbeit an einer komplexen Aufgabe eingesetzt werden, die unterschiedliche Fähigkeiten in verschiedenen Fachbereichen erfordert.

1.3 SME

1.3.1 Technisches Verständnis

Ein Agent mit technischem Verständnis zeigt Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausübung von Praktiken, die für die erfolgreiche Durchführung eines Geschäfts oder einer Aufgabe in Bezug auf technische Aspekte erforderlich sind und ist in der Lage, technische Verbindungen zwischen verschiedenen Prozessen / Problemen zu identifizieren. Dies beinhaltet grundlegendes Verständnis der Naturwissenschaften und / oder Spezialgebieten der Ingenieurwissenschaften. Dieses Verständnis kann sich entweder aus der Aus- und Weiterbildung ergeben oder wurde im Berufsleben

1.4 VET/ISA

1.4.1.1 Beharrlichkeit

Die Fähigkeit, eine Aufgabe trotz Schwierigkeiten oder Widerstand fortzusetzen, und die Fähigkeit, einen unangenehmen oder schwierigen Prozess oder eine Situation zu ertragen, ohne aufzugeben.

1.4.2 Verständnis der Nutzerbedürfnisse

Ein Bedürfnis ist etwas, das gewollt oder gewünscht ist.² Es ist ein Treiber menschlichen Handelns, der dazu führt, dass Menschen ein Produkt kaufen oder eine Dienstleistung in Anspruch nehmen. Die Nutzerbedürfnisse zu verstehen bedeutet, in der Lage zu sein, existierende Bedarfe der Nutzer, bezogen auf ein Gut oder eine Dienstleistung, identifizieren, hervorheben und befriedigen zu können. Dieses Verständnis beinhaltet auch die Fähigkeit zukünftige Kundenbedürfnisse zu erkennen und in der Lage zu sein, die gesuchten Güter und Dienstleistungen in der Zukunft anzubieten.

1.4.3 Konzeptionsstärke

Die Fähigkeit kreativ zu denken, zu analysieren und komplizierte und abstrakte Ideen zu verstehen.¹ Konzeptionsstärke meint, dass eine Person in der Lage ist, eine Organisation als eine ganzheitliche Einheit zu betrachten, um die Zusammenhänge zwischen ihren Abteilungen zu sehen und zu verstehen, wie die Firma in ihr gesamtes Umfeld passt und dieses beeinflusst.¹ Stakeholder/Interessenvertreter müssen dabei ebenso berücksichtigt werden wie Unternehmensziele.

1.4.4 Ganzheitliches Denken und Handeln

Ganzheitliches Denken und Handeln beinhaltet, dass eine Person in der Lage ist, das Gesamtbild der Aufgabe bzw. des Problems zu sehen und darauf abzielt, den bestmöglichen Zustand für das Gesamtziel zu erreichen. Dafür ist die Kenntnis von der Art, den Funktionen und Eigenschaften der Komponenten, ihren Wechselwirkungen und ihrer Beziehung zum Ganzen notwendig.¹

Es müssen verschiedene Perspektiven (von unterschiedlichen Menschen und Stakeholdern, etc.) berücksichtigt werden, genauso wie alle gegebenen Möglichkeiten und Gefahren.

1.5 Hochschulen/Bildungszentren/KMU

1.5.1 Chancendenken

Eine Chance ist eine Möglichkeit, etwas Erstrebenswertes zu tun oder zu erreichen.² Es ist wichtig, dass mögliche Marktchancen, Innovationschancen, Produktchancen, etc. bemerkt werden und versucht wird, diese zu realisieren. Daher ist es notwendig, dass Fehler und mögliche Flops erlaubt sind, um eine identifizierte Chance zu verfolgen. Es ist wichtig aus Fehlern zu lernen. Slogan: „Fail fast, fail forward!“ / „Scheitere schnell, scheitere vorwärts!“

1.5.2 Hochschulen/Bildungszentren/Innovationssystemakteure/KMU

1.5.3 Fremdsprachen

Im Zuge der Globalisierung sind Fremdsprachenkenntnisse wichtig, um in der Lage zu sein in internationalen Projekten zu arbeiten. Englisch ist die meistgenutzte (gesprochene und geschriebene) Fremdsprache, da ein Großteil der internationalen Kommunikation auf Englisch stattfindet. Englisch auf professioneller Ebene beherrschen zu können, ist daher wichtig für einen Arbeitnehmer. Weitere Fremdsprachen sind wünschenswert, da das Sprechen in der eigenen Muttersprache eine angenehme Kommunikation fördert.

1.5.4 Problemlösungsfähigkeiten

Die Problemlösung ist der Prozess der Bearbeitung von Details eines Problems, um eine Lösung zu erreichen. Die Problemlösung kann mathematische oder systematische Operationen beinhalten und ein Maß für die kritischen Denkfähigkeiten eines Individuums sein.¹

Eine Person besitzt Problemlösungsfähigkeiten, wenn sie oder er in der Lage ist, die Lösung zu einer schwierigen oder komplexen Frage oder Situation zu finden sowie willens und fähig ist, sich an notwendigen Handlungen und Gedanken zu beteiligen, um Lösungen für das gegebene Problem zu finden.²

1.5.5 Selbstverwaltung

Selbstverwaltung ist das Management von oder durch sich selbst.² Das bedeutet, Verantwortung für das eigene Verhalten innerhalb des Projektes oder Teams, der Gruppe oder Organisation, etc. zu übernehmen, aber ebenfalls auf das eigene Wohlbefinden zu achten. Selbstverwaltung beinhaltet die Strukturierung der eigenen Aufgaben bezüglich der Wichtigkeit und benötigten Zeit für persönliche Entwicklung und Selbstorganisation.

1.5.6 Verhandlungsgeschick

Eine Verhandlung ist ein Prozess zwischen zwei oder mehr Parteien (jede mit eigenen Zielen, Bedürfnissen und Standpunkten), der darauf abzielt, eine gemeinsame Basis zu finden und eine Vereinbarung zu erzielen, um eine Angelegenheit von beiderseitiger Sorge oder einen Konflikt zu lösen.¹ Für eine gute Verhandlung sind die Fähigkeit des Zuhörens und das Verständnis für die Meinung des Gegenübers wichtig. Um zu einer Vereinbarung oder einem Kompromiss zu kommen, ist es von Bedeutung, den eigenen Standpunkt aktiv mit fundierten Argumenten zu verteidigen.

1.5.7 Planungskompetenzen

Planung ist eine grundlegende Managementfunktion, die die Formulierung von einem oder mehreren detaillierten Plänen beinhaltet, um das optimale Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen oder Anforderungen mit den verfügbaren Ressourcen zu erreichen.¹ Planungsfähigkeiten umfassen die Fähigkeiten, (1) Ziele oder zu erreichende Ziele zu identifizieren, (2) Strategien zu formulieren, um festgelegte Ziele zu erreichen, (3) die benötigten

Mittel zu arrangieren oder zu schaffen, und (4) all diese umzusetzen und die Schritte in der richtigen Reihenfolge zu überwachen.¹ Die Zeit und die Wichtigkeit von verschiedenen Aufgaben müssen während des Planungsprozesses berücksichtigt werden.

1.5.8 Entscheidungsfindung

Die Entscheidungsfindung ist der Denkprozess der Auswahl einer logischen Wahl aus den verfügbaren Optionen. Beim Versuch, eine gute Entscheidung zu treffen, muss eine Person die positiven (Vorteile) und negativen (Nachteile) Aspekte jeder Option abwägen und alle Alternativen berücksichtigen. Für eine effektive Entscheidungsfindung muss eine Person in der Lage sein, das Ergebnis jeder Option auch vorherzusagen und, basierend auf all diesen Punkten, bestimmen, welche Option für diese spezielle Situation am besten geeignet ist.¹

1.5.9 Kapazität für Teamarbeit

Der Prozess der Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Menschen, um ein Ziel zu erreichen. Teamarbeit ist oft ein entscheidender Teil eines Unternehmens, da es oft notwendig ist, dass Kollegen gut zusammenarbeiten und unter allen Umständen ihr Bestes geben. Teamwork bedeutet, dass Menschen kooperieren, ihre individuellen Fähigkeiten nutzen und konstruktives Feedback geben, trotz persönlicher Konflikte zwischen einzelnen Individuen.¹

1.5.10 Kommunikationsfähigkeiten

Die Fähigkeit, Informationen effektiv und effizient einem anderen zu vermitteln.¹ Dazu gehört die Fähigkeit, Ideen wie auch Gefühle auszutauschen.² Kommunikation besteht immer aus verbaler und nonverbaler Kommunikation. Gute verbale, nonverbale und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten tragen dazu bei, den Austausch von Informationen zwischen Personen innerhalb einer Organisation zu deren Vorteil zu erleichtern.¹ Die Fähigkeit, eigene Gedanken auszudrücken, ist entscheidend, um diese Ideen in Gruppen oder Teams weiter bearbeiten zu können. Darüber hinaus hilft Kommunikation, Probleme zu lösen und Barrieren zu überwinden.

1.5.11 Analytisches Denken

Analytisches Denken ist die Fähigkeit einer Person, Daten/Probleme/Aufgaben unter Verwendung logischer Schlussfolgerungen zu analysieren. Dazu gehört auch die Identifizierung von jeglichen Arten von Risikobereichen, denen das Unternehmen ausgesetzt sein könnte.¹ Gefühle oder persönliche Vorlieben sollten keinen Einfluss auf Entscheidungen oder Zielsetzungen haben.

1.5.12 Zielorientiertes Handeln

Eine Person ist zielorientiert, wenn sie auf das Erreichen eines bestimmten Ziels oder Ergebnisses konzentriert ist.² Herausforderungen durch diesen Prozess werden akzeptiert, aber

es wird stets versucht, diese zu lösen und das Ziel steht immer im Fokus. Es wird versucht, Ablenkungen zu vermeiden. Das Ziel ist der wichtigste Aspekt. Zielorientiertes Handeln impliziert proaktives Verhalten.

2 Quellenangaben

- 1) WebFinance Inc., 2018, Business Dictionary, <http://www.businessdictionary.com>, Letzter Aufruf : 09. Jan. 2018
- 2) Oxford University Press, 2018, English Oxford Living Dictionaries, <https://en.oxforddictionaries.com/>, Letzter Aufruf: 09. Jan. 2018